

Pressemitteilung

Thüringer Entwicklungsprojekt schließt Phase der Systementwicklung erfolgreich ab

[Erfurt, 02.09.2015] Eines der größten Entwicklungsprojekte im Bereich der Elektromobilität in Thüringen schließt die dritte Projektphase der Systementwicklung erfolgreich ab und beginnt fortan mit dem Aufbau des Demonstrators zur großflächigen Erprobung elektr mobiler Logistik im Stadtgebiet von Erfurt.

Ein Jahr arbeiteten die 8 Konsortialpartner daran, ein innovatives Produkt zur Unterstützung von Fahrern, Disponenten und Kunden in elektr mobilen Lieferprozessen zu entwickeln. So wurden computerbasierte Systeme geschaffen, die das Elektrofahrzeug während des Abfahrens der Tour genauestens im Blick behalten und fokussiert auf die beschränkten Reichweiten überwachen.

Dafür entwickelte die Friedrich-Schiller-Universität Jena ein derzeit am Markt einzigartiges Reichweitenmodell. So kann bereits während der Planung einer Tour sichergestellt werden, dass das E-Fahrzeug die Tour auch tatsächlich leisten kann. Auch während der Fahrt werden aus den Fahrzeugen Daten ausgelesen, verarbeitet und der Ist-Zustand permanent mit der noch benötigten Menge Energie abgeglichen. Durch Echtzeitinformationen zum Verkehr in Erfurt, dem Wetter, sowie vielen weiteren, die Fahrzeugreichweite beeinflussenden Faktoren, reagiert das System zudem zügig auf „Ausnahmen“ und stellt sicher, dass der Fahrer alle Lade- und Abladepunkte erreicht.

Darüber hinaus werden dem Fahrer und dem Disponenten alle relevanten Informationen zum Status des Fahrzeuges sowie zur Tour mobil zur Verfügung gestellt. So löst das System die Problematik der beschränkten Reichweiten und baut zugleich bei allen beteiligten Akteuren Bedenken und Barrieren bezüglich der Elektrofahrzeugnutzung ab.

Bereits während der Entwicklungsphase wurde der Elektrofahrzeugeinsatz in der Erfurter City-Logistik ausgiebig getestet. Unter Federführung der Fachhochschule Erfurt und drei im Projekt eingebundenen Logistikpartnern wurden neue auf die Elektromobilität angepasste Logistikkonzepte entwickelt und erprobt. So werden in Erfurt seit nunmehr 2 Jahren Automaten elektr mobil bestückt, Apotheken CO₂-neutral beliefert und Expresssendungen umweltschonend zugestellt.

In der nachfolgenden Projektphase des Demonstratoraufbaus werden jetzt alle Einzelsysteme erstmalig „verheiratet“ und die großflächige Erprobung im Innenstadtgebiet von Erfurt vorbereitet. Dafür stehen die im Projekt gebundenen Fahrzeuge und 59 weitere durch das Land Thüringen geförderte Elektrofahrzeuge des Förderprogrammes „Elektromobilität Thüringen“ zur Verfügung. Diese Fahrzeuge werden ab 2016 das System vollumfänglich in Erfurt erproben.

Informationen zum Projekt:

Das Thüringer Konsortium hatte, nach der erfolgreichen Bewerbung im Technologiewettbewerb „IKT für Elektromobilität II“ des Bundeswirtschaftsministeriums, im Juli 2013 seine Projektarbeit aufgenommen und damit verbunden eine Förderzusage in Höhe von ca. 4 Millionen Euro für die kommenden drei Jahre zur Umsetzung der Entwicklungsidee erhalten. Das Gesamtvolumen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes umfasst knapp 7 Millionen Euro.

Im Projektergebnis stehen den Handels- und Logistikunternehmen u.a. auf elektromobilitäts-spezifische Prozesse angepasste und auf einer Internet-Plattform vernetzte Dienste, auch als Erweiterung bestehender IT-Logistiksysteme, zum intelligenten Flottenmanagement zur Verfügung.

Es ist eines von 17 Projekten des, vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten, Forschungsprogramms „IKT für Elektromobilität II – Smart Car – Smart Grid – Smart Traffic“. Mit diesem Forschungsprogramm werden derzeit bis Ende 2016 neue Konzepte und Technologien für das Zusammenspiel von intelligenter Fahrzeugtechnik im Elektroauto (Smart Car) mit Energieversorgungs- (Smart Grid) und Verkehrssteuerungssystemen (Smart Traffic) auf der Basis von moderner Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) entwickelt. Unter www.ikt-em.de sind weiterführende Informationen zum Forschungsprogramm zu finden.

Konsortialpartner:

DAKO Unternehmensgruppe • BTF GmbH & Co.KG • eLOG Systembetrieb GmbH • EPSa Elektronik- & Präzisionsbau Saalfeld GmbH • Fachhochschule Erfurt • Friedrich-Schiller-Universität Jena • Navimatix GmbH • Tabakwarenvertriebsgesellschaft mbH & Co.KG

Website: <http://www.smartcitylogistik.de>

Kontakt: kontakt@smartcitylogistik.de

Konsortialführer:

DAKO Unternehmensgruppe

Dr. Harald Hempel – Entwicklungsleiter

Telefon: 03641 4820 920 oder 03641 5998-0

E-Mail: harald.hempel@dako.de

Brüsseler Straße 7-11

07747 Jena